

# 01/09

12. Januar 2009

## **Amtliches Mitteilungsblatt**

Seite

<b>Dritte Ordnung zur Änderung der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (BerIHG) – (FHTW-Satzung) - (AMBI. FHTW Berlin Nr. 27/02). . . . .</b>	<b>3</b>
--	----------

**fhtw.**

**Fachhochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin**

*University of Applied Sciences*

**Herausgeber**

Die Hochschulleitung der FHTW Berlin  
Treskowallee 8  
10318 Berlin

**Redaktion**

Rechtsstelle  
Tel. +49 30 5019-2813  
Fax +49 30 5019-2815

**Dritte Ordnung  
zur Änderung der Satzung  
der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes  
(BerIHG) – (FHTW-Satzung) - (AMBI. FHTW Berlin Nr. 27/02)**

vom 1. Oktober 2002

Aufgrund von § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 7a des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerIHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch des Gesetz vom 12. Juli 2007 (GVBl. S. 278), hat der Erweiterte Akademische Senat der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin am 20. Oktober 2008 mit Zustimmung des ruhenden Kuratoriums gem. § 64 BerIHG am 8. September 2008 die nachfolgende Ordnung zur Änderung der FHTW-Satzung erlassen\*:

**Artikel I**

**1. Nach § 22 FHTW-Satzung wird folgender § 22a FHTW-Satzung eingefügt:**

**„§ 22 a  
- Mitwirkung an Weiterbildungsveranstaltungen –  
(zu § 99 Abs. 4 Nr. 1 BerIHG)**

In Abweichung von § 99 Abs. 4 Nr. 1 BerIHG kann die Mitwirkung der Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen an entgelt- oder gebührenpflichtigen Studienangeboten gemäß §§ 25 und 26 BerIHG sowohl im Hauptamt als auch im Nebenamt erfolgen. Die Mitwirkung der Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen an Weiterbildungsveranstaltungen im Nebenamt setzt die vollständige Erfüllung der Lehrverpflichtung voraus.“

**2. Nach § 22 a FHTW-Satzung wird folgender § 22 b FHTW-Satzung eingefügt:**

**„§ 22 b  
- Wahrnehmung von Lehraufträgen an der eigenen Hochschule -  
(zu § 120 Abs. 1 S. 2 und Abs. 5 BerIHG)**

In Abweichung von § 120 Abs. 1 Satz 2 BerIHG können Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen Lehraufträge zur Durchführung entgelt- oder gebührenpflichtiger Studienangebote der FHTW Berlin an ihrer Hochschule erhalten. Die Höhe der Vergütung der Lehraufträge wird in Abweichung von § 120 Abs. 5 BerIHG vom Leiter oder der Leiterin der Hochschule festgesetzt.“

**3. Nach § 22b FHTW-Satzung wird folgender § 22 c FHTW-Satzung eingefügt:**

**„§ 22 c  
- Amtszeit studentischer Mitglieder in Gremien –**

Die Amtszeit studentischer Mitglieder von Gremien beträgt ein Jahr. Dies gilt nicht für die studentischen Mitglieder der Wahlgremien zur Wahl der Frauenbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen.“

---

\* bestätigt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am: 18. November 2008

## **Artikel II**

### **In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin in Kraft. Sie verliert ihre Gültigkeit mit dem Ablauf der Aufhebung der Zulassung nach § 7a BerlHG. Sie gilt längstens bis zu einer Änderung des Berliner Hochschulgesetzes, sofern gesetzliche Bestimmungen der Regelung nicht entgegenstehen.